

# Bücherwurmexpress

Das Magazin zum Bücherwurm

Ausgabe 8 – November 2014

Herausgeber: Ernst Klett Verlag

## Interview



**Erfahrungsbericht**  
von Frau Schreiber und Frau  
Jähning (Lehrerinnen) ...

Seite 1 und 8

## Abschied



**Wir sagen Danke**  
Die Bücherwurm Autoren verabschiedeten sich ...

Seite 2

## Inklusion



**Wir geben Antworten**  
Drei neue Titel zum Fördern und  
für die Inklusion...

Seite 4-5

## Colour Land



**Englisch wird immer wichtiger**  
mit diesen Materialien gelingt der  
Englischunterricht...

Seite 6

## Mathematik



**Der neue Nussknacker kommt**  
Wer und was steckt hinter der  
Neubearbeitung ...

Seite 7

## Das hat sich rumgesprachen!



**Auch in dieser Expressausgabe  
finden Sie etwas Nützliches für  
Ihr Klassenzimmer.**

Hängen Sie den Plan zum Klassendienst gut sichtbar auf. Bewährt hat sich z.B., wenn die Namensschilder der Kinder per Klammer gehalten werden bzw. wenn gleich die Klammern mit den Namen der Kinder versehen werden. Oder Sie verwenden Ihr eigenes System. Verteilen Sie Aufgaben und stärken Sie so das Selbstgefühl der Kinder.



**Vielen Kindern hat der Bücherwurm im letzten Jahr das Abc beigebracht – in diesem Schuljahr kommen zahlreiche neue Klassen hinzu.**

So eifrig wie die Schülerinnen und Schüler der Kästnerschule in Leipzig (siehe Foto) lernen seit ein paar Wochen zahlreiche Schulanfänger das Abc mit dem Bücherwurm. Das freut uns „Macher“ sehr, denn es zeigt, dass wir den Nerv der Lehrerinnen und Lehrer getroffen haben. Zahlreiche Rückmeldungen zufriedener Bücherwurmnutzer sind in den Redaktionsstuben eingegangen. Gelobt wird neben der Passgenauigkeit vor allem die Frische und Lernlust, die der Bücherwurm in die Klassen trägt. Aber auf diesen Lorbeeren ruhen wir uns natürlich nicht aus, denn es gilt, auf die neuen Anforderungen, wie z.B. Inklusion, Antwort zu geben. Auf den Bücherwurm

können Sie sich weiterhin voll und ganz verlassen. So wurden von unseren Autoren weitere Materialien rund um die Bücherwurm Fibel entwickelt. Drei dieser Titel stellen wir Ihnen in der Ausgabe vor.

### Erste Ausblicke auf 2015

Alle Sachunterricht-Fans aufgepasst! Bald kehrt eine alte Bekannte zurück – die Reisefibel. Älteren Bücherwurmkennern sicher noch ein Begriff! Allen anderen geben wir einen ersten Einblick auf Seite 3. Und, der überarbeitete Nussknacker erscheint für Klasse 1 und 2. Auf der Leipziger Buchmesse im Frühjahr wird dies ein Schwerpunkt am Klettstand sein. Bleiben Sie schön neugierig.

## Zu Besuch an der Wilhelm-Busch-Grundschule Otto-Dix-Stadt Gera

Schulleiter Herr Hamann, bei Frau Schreiber und Frau Jähning, beide Grundschullehrerinnen.

*Frau Schreiber, Sie können auf ein spannendes Jahr mit einer neuen von vier ersten Klassen zurückblicken. Und Sie haben zum ersten Mal mit dem Bücherwurm-Konzept gearbeitet. Wie fällt Ihr Urteil aus?*

Fr. Schreiber: Im Nachhinein betrachtet das entspannteste Unterrichtsjahr, trotz einer 1. Klasse, meines Lehrerdaseins ... (lächelt)

Fr. Jähning: Da kann ich dir nur zustimmen (nickt und lächelt zustimmend). Auch ich habe mich und meine Arbeitsweise im Bücherwurm wiederentdeckt. Dabei spielen neben einer guten Struktur auch Freiräume zum kreativen Arbeiten eine große Rolle ...

Fr. Schreiber: Aber dabei dürfen wir das große Ziel nicht aus den Augen verlieren: Es geht u.a. um den Schriftspracherwerb und die Lesekompetenz und das bei Kindern, die von ihren Vorkenntnissen unterschiedlicher nicht sein können ...

Fr. Jähning: ... und alles haben wir wunderbar mit dem Bücherwurm unter Dach und Fach bekommen. Am Anfang waren wir schon ganz schön aufgeregt, ob das alles so klappen würde. Jetzt sind wir froh, denn die Kinder lieben ihren Bücherwurm. Und sie verbinden damit den persönlichen Ehrgeiz, unbedingt Lesen lernen zu können.



**Lesen Sie das komplette Interview. Weiter geht's auf Seite 8.**

W 210467 – Ausgabe Nr. 8 November 2014

## Impressum

Ernst Klett Verlag GmbH – Zweigniederlassung Leipzig – Grundschulverlag  
Martin-Luther-Ring 3 – 04109 Leipzig  
Kontakt: g.haasch@klett.de  
Idee/Konzept/Redaktion: Gunter Haasch  
Autoren: Petra Bauersfeld, Ulrike Gergaut, Gerit Sander, Gunter Haasch,  
Heidrun Schäfer, Kristina Meyer, Jana Nebel  
Fotos: alle Fotos © Klett Archiv  
Illustrationen: Bettina Reich  
Layout/Satz: Gunter Haasch, Jana Kupfer  
Druck: Druckerei Hennig, Markkleeberg



# Die Bücherwurm-Autoren sagen: „Tschüss und bis bald!“

Autoren Abschlusstagung



Drei Jahre haben sie gearbeitet, unsere Autorenteam vom Sprachbuch, Lesebuch und den Sachheften. (Das Fibel-Team war „schon“ nach einem Jahr fertig gewesen.) Zuhause am Schreibtisch sind die Manuskripte entstanden und fast jeden Monat haben sich die Teams

für ein Wochenende mit ihren Redakteurinnen getroffen - im Verlag in Leipzig oder auch in Berlin oder Erfurt. Sie haben die Manuskripte diskutiert, Lesetexte umgestellt, Aufgaben neu formuliert und auch mal eine Seite ganz und gar verworfen. Dann hieß es neu überle-

gen und nochmal schreiben. Diese Arbeit ist nun erst einmal zu Ende. Denn: Das Lesebuch 4 ist erschienen, das Sprachbuch 4 kommt im Januar und auch die Sachhefte für Klasse 4 sind so gut wie fertig und erscheinen ab Februar. Anlass genug für ein Abschlusstreffen.

Und so kamen alle Autorenteam im März noch einmal in Leipzig zusammen, um auf die gemeinsame Arbeit anzustoßen - und sich über die ersten Erfolge zu freuen. Denn während die Autoren noch an den letzten Schülerbüchern, Arbeitsheften, Lehrerbänden und

Kopiervorlagen geschrieben haben, hat der Bücherwurm schon an vielen Schulen ein neues Zuhause gefunden. Darüber freuen wir uns und sagen: „Auf Wiedersehen bei Ihnen in der Schule!“



## Das Fibelteam

Unsere Redakteurin Gerit Sander (5. von links) bedankt sich herzlich bei: Birgit Habadank, Heike Gutsmann, Dr. Peter Sonnenburg, Kerstin Lampe, Kathrin Woicke, Dr. Martina Weisenburg



## Das Sprachteam

Unsere Redakteurinnen Gerit Sander (4. von rechts) und Bianca Fischer Weisenfels (2. von rechts) bedanken sich herzlich bei: Christiane Langer, Heike Gutsmann, Franziska Frohs, Dörte Fandrey, Birgit Habadank, Anja Feuerstein, Carola Karasz, Beate Eckert-Kalthoff



## Das Leseteam

Unsere Redakteurin Ulrike Gergaut (rechts) bedankt sich herzlich bei: Blanka Koschany, Corinna Butz, Dorothea Czarnetzki, Dr. Isolde Stangner, Dr. Anne Braun



Vom Sachunterrichtsteam können wir uns noch nicht verabschieden, da sie noch mitten in der Bearbeitung von Klasse 4 stecken. Einen ersten Einblick geben wir unseren Lesern auf Seite 3.

# Auf Entdeckungsreise im eigenen Bundesland



Folgende Ausgaben gibt es für Klasse 4:

- Ausgabe Sachsen
- Ausgabe Thüringen
- Ausgabe Sachsen-Anhalt



**von Andrea John**  
Schnappen Sie Ihre neuen Reisefibeln und begeben Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf eine originelle und lehrreiche Reise durch Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen! Auf 16 Seiten lassen sich die Besonderheiten des eigenen Bundeslandes erkunden und systematisch regionale Kenntnisse erarbeiten: über die Landschaften, das Gewässernetz, die Verkehrswege, die Landeshauptstadt, über ausgewählte Sehenswürdigkeiten und mehr. Grundlegend für die Konzeption der Seiten sind die kompetenzorientierten Anforderungen der Lehrpläne. Der methodische Schwerpunkt wird auf die Arbeit mit verschiedenen Karten gelegt. Einerseits entnehmen die Schülerinnen und Schüler den Karten Informationen (Karten „lesen“) und verarbeiten sie weiter. Andererseits gestalten sie die Karten der Reisefibel aktiv mit. Die komplexesten Anforderungen stellt dabei das Anfertigen

einer eigenen Kartenskizze zum Bundesland auf Seite 15. Abgerundet wird die Reisefibel durch eine übersichtliche, für Schülerinnen und Schüler gut lesbare physische Karte auf Seite 16. Wie im Bücherwurm-Sachheft sind auch die Aufgaben in der Reisefibel den drei Anforderungsbereichen zugeordnet. Zudem werden über die Lehrpläne hinausgehende oder das Thema ergänzende Inhalte von den beiden „Sympathieträgern“, einem Jungen und einem Mädchen, angestoßen. Sie setzen entweder einen Impuls, um weiterzudenken oder stellen eine konkrete Recherchefrage. Die Reisefibel bildet ein in sich geschlossenes Werk, weshalb sie mit eigenen Seitenzahlen versehen wurde. Sie wird integriert in das Bücherwurm-Sachheft ausgeliefert, lässt sich aber leicht heraus-trennen. Die 16 Reisefibel-Seiten mit Arbeitsblattcharakter erscheinen in DIN-A4-Format und sind durchgehend farbig - mit Fotos, Illustrationen und Karten - gestaltet.

**Gewässernetz**  
Thüringens Flüsse haben einzigartige Landschaften geschaffen. Der längste Fluss, die Saale, durchfließt auf rund 200 Kilometern unser Bundesland. Zahlreiche Flüsse werden in Talsperren gestaut. Talsperren schützen vor Hochwasser und es wird Trinkwasser aus ihren Stauseen gewonnen. Außerdem kann in Pumpspeicherkraftwerken elektrische Energie erzeugt werden.

Brücke über die Werra    Talsperre Hohenwarte    Plöthener Teiche

- 1 Zeichne die Saale in die Karte ein und beschrifte sie. Nutze die Karte auf Seite 16.
- 2 Beschrifte die anderen Flüsse in der Karte.
- 3 Ergänze in der Karte Gewässer in deiner Umgebung.

Baden und Paddeln im „Thüringer Meer“  
Welche Seen sind gemeint und wie sind sie entstanden?

16 km  
Maßstab 1 : 1 600 000

5 in deine Kartenskizze auf Seite 15 ein.

**Landschaften**  
Die Oberfläche Sachsens ist abwechslungsreich. Es gibt verschiedene Landschaften zu entdecken. Flache Ebenen wie die Leipziger Tieflandsbucht und Mittelgebirge prägen unser Bundesland.

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft    Elbsandsteingebirge    Dübener Heide

Mit der Reisefibel durch Sachsen

- 1 Welche Oberflächenform überwiegt rund um deinen Heimatort?
- 2 Ordne die Ziffern den passenden Landschaften in der Karte zu.
  - 1 Elbsandsteingebirge    2 Erzgebirge    3 Vogtland    4 Lausitzer Bergland
  - 5 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft    6 Leipziger Tieflandsbucht
  - 7 Dübener Heide    8 Zittauer Gebirge

16 km  
Maßstab 1 : 1 600 000

Wie kam das Erzgebirge wohl zu seinem Namen?

**Kennst du Sachsen-Anhalt?**  
Sicher hast du bereits von interessanten Orten in deinem Bundesland gehört oder hast sie sogar schon besucht.

- 1 Markiere dir bekannte Orte.
- 2 Ordne die Bilder den Städten in der Karte zu. Trage dazu die Zahlen richtig in die Karte ein.

1 Magdeburger Dom    2 Luthergedenksätten Eisleben

3 Zoolog. Garten Halle    4 Schloss Bernburg

5 Elbtour Tangermünde

6 Burg Saaleck bei Bad Kösen    7 Roland in Haldensleben

8 Rathaus Wernigerode

9 Portal der Schlosskirche Wittenberg    10 Finkenherd Quedlinburg

11 Bauhaus Dessau

3 Welchen Ort kennst du noch? Ergänze das leere Kästchen. Trage den Ort in die Karte ein. Orientiere dich auf Seite 16.

2



# Die neuen Titel zum Thema Fördern und Inklusion sind da!



Die Bücherwurm-Familie hat erneut Zuwachs bekommen: In den letzten Wochen und Monaten sind drei neue Titel erschienen, die sich vor allem mit dem Thema Fördern und Inklusion beschäftigen.

Die Schülerschaft an unseren Schulen ist heutzutage heterogener denn je. In Zeiten von Inklusion und jahrgangsübergreifendem Unterricht lernen Kinder mit unterschiedlichen Lernbedürfnissen gemeinsam in einer Klasse. Für die Lehrkräfte bedeutet dies, dass sie häufig sehr viel Zeit darauf verwenden, Materialien zusammenzustellen, die alle Kinder optimal fördern und die die Lerninhalte für jeden Schüler verständlich aufbereiten. Vor allem die Frage „Was kann ich lernschwächeren Schülern anbieten?“ treibt die Lehrerinnen und Lehrer um. Diese Frage haben wir uns auch in der Bücherwurm-Redaktion gestellt und haben drei neue Titel erstellt, die sehr gut geeignet sind, um lernschwächere Schüler zu unterstützen. Diese wollen wir Ihnen im Folgenden näher vorstellen.

## Arbeitsheft 2 Fördern und Inklusion

**von Kristina Meyer**  
Für die Klasse 2 ist ganz neu das Bücherwurm Arbeitsheft Fördern und Inklusion erschienen. Es ist inhaltlich an das Sprachbuch für Klasse 2 angepasst und bietet zu allen Themenbereichen Aufgaben auf deutlich vereinfachtem Niveau. Gleichbleibende Übungsformate und die Verwendung von begrenzt-

tem, sich wiederholendem Wortmaterial sorgen dafür, dass die Kinder die Aufgaben weitgehend selbstständig bearbeiten können. Große Schreibzeilen erleichtern das Schreiben. Das Heft entstand unter der Beratung von zwei integrativ arbeitenden Lehrerinnen, die gemeinsam an der Carl-von-Linné-Schule in

Leipzig unterrichten. Es ist für die Arbeit mit Inklusionskindern ebenso gut geeignet wie für das differenzierte Arbeiten im regulären Sprachunterricht. Die fröhlichen Illustrationen auf den Seiten motivieren die Kinder und unterstützen sie beim Verständnis der Aufgaben.



**Aussagesätze**

Am **Satzanfang** schreibe ich immer groß. Am **Satzende** mache ich einen Punkt.

1 Wer hat welchen Dienst? Schreibe die Sätze ab.

Emma teilt die Hefte aus.

Marek putzt die Tafel.

Timo öffnet das Fenster.

2 Markiere den **Satzanfang** und den **Punkt** rot.

**Verben**

Verben sind Wörter, die sagen, was ich machen oder tun kann. Verben schreibe ich klein.

1 Das kannst du alles machen. Verbinde die Verben mit den richtigen Bildern.

malen, singen, lesen, schreiben, tanzen, trinken

## Kopiervorlagen Fördern und Inklusion

**von Kristina Meyer**  
Die Bücherwurm Kopiervorlagen Fördern und Inklusion bieten einen reichen Fundus an Aufgaben, um Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse individuell zu fördern. Es sind insgesamt 238 Kopiervorlagen zu den Bereichen Buchstaben und Wörter sowie Konzentration und Wahrnehmung, die sich für den inklusiven Anfangsunterricht ebenso eignen wie für die Festigung des Buchstaben- und Wortverständnisses in den höheren Grundschulklassen. Diese Kopiervorlagen zeichnen

sich durch motivierende Übungen aus, die auf die Inhalte der Bücherwurm Fibel aufbauen und diese kleinschrittig aufbereiten. Reduzierte Aufgabenstellungen, wiederkehrende Übungsformate und leicht verständliche Piktogramme bieten Orientierung und erleichtern den Kindern das Bearbeiten. Den Kopiervorlagen liegt eine CD-ROM bei, die neben den Kopiervorlagen noch zusätzliche Übungen zum Nachspüren von Buchstaben enthält. Mit diesen Übungen können speziell die Kinder gefördert werden, die Schwierigkeiten im graphomotorischen Bereich haben. Außerdem befinden sich verschiedene Mustervorlagen im Word-Format auf der CD. Diese ermöglichen die Erstellung eigener, ganz auf die individuellen Lernbedürfnisse der Schüler angepassten Kopiervorlagen. Das ebenfalls auf der CD-ROM enthaltene Bildarchiv bietet eine große Auswahl an Bücherwurm-Illustrationen, die auf den individuell erstellten Übungsblättern eingefügt werden können.



Name: \_\_\_\_\_ KV 58 Wörter

**St/st**

1 Lies, verbinde und schreibe.

Stel - pel, Stern - fel, Stie - ne, Ster - ze

2 Finde die Wörter.

Wortsuche: S T I F T H U Z K L, M B S T E I N C S A, B S T L O S T I E R, S P U D S T O C K T, S T E M P E L P I R, W A S T E R N G H F

Name: \_\_\_\_\_ KV 34b

**Ö/ö**

1 Male Ö/ö aus.

2 Wo hörst du Ö/ö? Kreuze an.

Illustrationen: Löwe, Karotte, Spinat, Schnecke, Pizza, Löffel

## Der Vorkurs

Das jüngste Mitglied der Bücherwurm-Familie ist der Bücherwurm Vorkurs, der sowohl Eltern als auch Erzieherinnen und Erzieher zu empfehlen ist, um Kinder zu fördern, die kurz vor dem Übertritt in die Schule stehen. Der Vorkurs enthält verschiedene Übungen, bei denen die Kinder ihre Aufmerksamkeit und Konzentration sowie ihre Feinmotorik trainieren können. Aber auch die

visuelle Wahrnehmung, das räumliche Vorstellungsvermögen und die phonologische Bewusstheit werden angesprochen und spielerisch gefördert. Vor allem die phonologische Bewusstheit spielt in der Übergangsphase vom Kindergarten in die Schule eine große Rolle, da die Kinder in dieser Phase langsam lernen, den Fokus nicht mehr so stark auf die inhaltliche Bedeutung eines Wortes zu

legen, sondern auf dessen sprachliche Form. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb. Viele der Aufgabenformate, die wir für den Bücherwurm Vorkurs ausgewählt haben, werden den Kindern auch in der Schuleingangsphase immer wieder begegnen. Somit stellt das Bearbeiten der Aufgaben im Heft eine optimale Vorbereitung für den Schulanfang

dar. Aber auch nach Schulbeginn kann der Vorkurs noch genutzt werden, zum Beispiel, um Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen zu fördern. Auch dieses Heft ist so angelegt, dass die Kinder weitgehend selbstständig damit arbeiten können. So hat jedes Kind die Möglichkeit, die Aufgaben in seinem individuellen Tempo zu bearbeiten. Für jede bearbeitete Seite kann ein Glied des Bücherwurms

ausgemalt werden. Dies motiviert die Kinder und zeigt ihnen ihren Lernfortschritt an. Gerne kann der Vorkurs auf dem „Nullten Elternabend“ vorgestellt werden, denn viele Eltern sind auf der Suche nach geeigneten Übungsheften für ihre Kinder, um diesen die Zeit bis zum lang ersehnten Schuleintritt etwas zu versüßen. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den neuen Titeln der Bücherwurm-Reihe!

**Bücherwurm Vorkurs**

Herzlich willkommen!

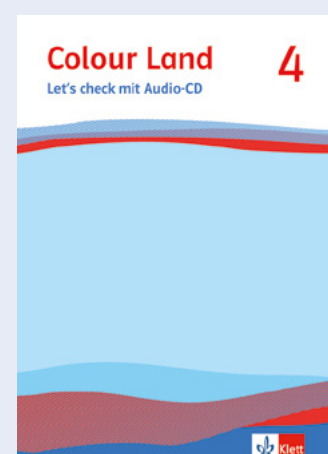
2 Muster erkennen und fortsetzen, Vorübung für das Schreiben verschiedener Buchstaben → Feinmotorik

**Spürnase**

18 Ausschritte finden und einzeichnen → visuelle Wahrnehmung



# Colour Land Let's check mit Audio-CD für Klasse 3 und Klasse 4



**Die Autorinnen von Let's Check** sind alle drei als Fachberaterinnen Englisch in Sachsen tätig: Solveig Haegeler, Anne Schrader, Silke Weinert

**Das steckt in Let's Check**  
- Lehrercommentare und Audio-Scripts zu den Tests  
- 96 Tests als Kopiervorlagen  
- Tests zu Listening, Speaking, Reading, Writing  
- Audio-CD mit den Anweisungen zu Listening und Anweisungen zu den Tests

### von Heidrun Schäfer

Kennen Sie schon das neue, völlig überarbeitete Colour Land Let's check? Es bietet Tests zur Feststellung des Lernstands und zur Leistungsmessung zu den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Die zehn Tests sind auf die Units 1 bis 10 in Colour Land Pupil's Book und Activity Book abgestimmt. Zu jedem Test gibt es einen didaktischen Kommentar.

Während es in Let's check 3 einen Tests zum Ende des ersten Halbjahres und einen Final test für das zweite Schulhalbjahr gibt, findet man in Let's check 4 ein umfangreiches Angebot von fünf Final tests für die Leistungsbewertung. Die fünf Tests gibt es zu den Themenbereichen:

- Join in and feel good (Unit 2)
- Winnie the witch/My day (Unit 3/Unit 4)
- It's winter (Unit 5)
- Shopping at the market (Unit 6)

- At the zoo/A trip to London (Unit 7/Unit 9)

Jeweils ein Beobachtungsbogen zu Hören und zu Sprechen und eine Audio-CD runden das Angebot ab.

### Bei der Lernstandsermittlung und Leistungsbewertung von Englisch in der Grundschule sollte dieses beachtet werden:

1. Hauptziel des Englischunterrichts in der Grundschule ist die Entwicklung mündlicher Kommunikationsfähigkeit.
2. Der Wichtigkeit des Mündlichen sollte bei der Leistungsermittlung Rechnung getragen werden.
3. Getestet werden kann alles, was die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht gelernt haben. Überprüft werden daher Kenntnisse von Wortschatz und Strukturen und alle Sprachfähigkeiten: Hörverstehen, Reproduktion von Liedern oder Reimen, dialogisches Sprechen und Leseverstehen im Sinne des Wiedererkennens von Wörtern und Wendungen.

hen, Reproduktion von Liedern oder Reimen, dialogisches Sprechen und Leseverstehen im Sinne des Wiedererkennens von Wörtern und Wendungen.

4. Traditionelle Klassenarbeiten sowie Vokabelhefte im Deutsch-Englisch-Prinzip finden keinen Einsatz. Der Umgang mit Wortschatz sollte

Verknüpfungspunkte durch die Semantisierung im Bild bieten.

5. Vokabelarbeiten oder konservative pen and paper tests sind keine geeigneten Testformate. Vielmehr kommen Aktivitäten zum Einsatz, welche den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut sind.

**Shopping at the market**  
7. A fruit salad.  
Number the sentences to make the recipe for a fruit salad.

Now I cut the fruit.  
 At last I mix the fruit salad.  
 Then I peel the bananas.  
 At first I wash the fruit.  
 Then I put them in a bowl.

**Shopping at the market**  
8. A shopping list for your birthday party.  
Write down what you want to buy.

lemonade ice cream chocolate bananas oranges

Test Shopping at the market aus Let's Check 4 (S. 41)

# NussKnacker. Das kann ich!



### von Jana Nebel

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, arbeiten Sie mit dem „Nussknacker“? Hatten Sie unseren „Nussknacker“ schon mal in der Hand? Oder fragen Sie sich, woher kommt eigentlich der Titel „Nussknacker“? Fragen wir uns zuerst, was verbinden wir alle mit dem Begriff „Nussknacker“? Weihnachten, das

Knacken von Nüssen, Tradition, Beständigkeit, ... einfach ein praktische Erfindung, um in gemütlichen Atmosphäre kleine Probleme – eben Hasel- oder Walnüsse – zu knacken, um sie danach zu genießen.

Soweit sind diese Überlegung gar nicht von unserem Mathematikbuch „Nussknacker“ entfernt, denn unser „Nussknacker“ baut auf Erfahrungen und der Tradition von über 30 Jahren. Der 1. Band erschien 1983. Seitdem wurde er 6-mal überarbeitet und wird 2015 neu erscheinen. In den Jahren wurde vieles weiterentwickelt, was aber immer beibehalten wurde, ist der Titel „Nussknacker“.

Wir knacken nicht nur Erdnuss- und Haselnussaufgaben, die den Anforderungsbereichen II und III entsprechen, nein, wir bieten nach einem handlungsorientierten Einstieg ein umfangreiches Übungsangebot an Basisaufgaben, die durch die klar formulierten Aufgabenstellungen und Selbstkontrollmöglichkeiten von jedem Kind selbstständig bearbeitet werden können. Belohnt werden die Kinder durch ihre mathematischen Erfolge sowie durch ihren Lern-

begleiter Trax, der ihnen nicht nur Tipps und Tricks verrät, sondern auch durch kleine Späße oder lustige Feedback-Aufkleber nach getaner Arbeit motiviert.

Doch wie verändert sich das Werk von Generation zu Generation? Wer legt die Veränderungen fest? Zum einen orientieren sich die Inhalte des „Nussknackers“ an den Lehr- bzw. Bildungsplänen. Zum anderen fragen wir bei Ihnen, bei den Lehrerinnen und Lehrern, nach, welche Änderungen Sie sich wünschen. Darüber spricht unser Außendienst mit Ihnen, es werden Umfragen per E-Mail gestartet und Nutzerrunden organisiert sowie Erprobungen durchgeführt. In Sachsen haben wir in diesem Jahr drei Nutzerrunden mit sehr großem Erfolg durchgeführt. Ausgehend von einem allgemeinen Feedback erhielten wir detaillierte Anmerkungen zu allen Themenbereichen und zu allen Werkteilen. Dabei traten die Lehrerinnen und Lehrer in einen regen Austausch und sprachen offen ihre Veränderungswünsche an, die der Herausgeber und die Redaktion aufnehmen. Diese Hinweise flossen in die

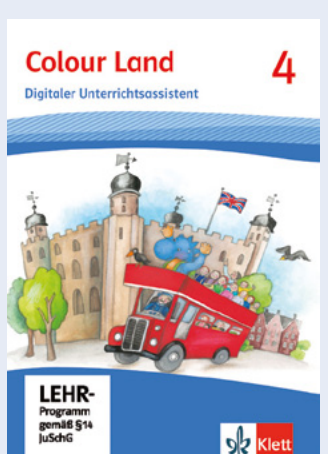


Erarbeitung der neuen Ausgabe mit ein. Wer ist an der Erarbeitung des Nussknackers beteiligt? Neben unserem Herausgeber, Herrn Dr. Lippmann, arbeiten im Team unsere Autorinnen, Frau Wiesel und Frau Poser. Gemeinsam erstellen sie die Manuskripte, die dann von der Redaktion und unseren Beratern, Frau Kriebel, Frau Zscheile und Herrn Andersen, begutachtet werden. Danach wird das Manuskript an die Herstellung übergeben, die den gesamten Produktionsablauf betreut. Parallel dazu erarbeitet die Mitarbeiterin im Marketing Ideen für neue

Prospekte, Newsletter u.v.m. Ist das Buch dann vom Ministerium genehmigt, stellt es Ihnen unser Außendienst vor und steht für alle Fragen für Sie zur Verfügung.

Natürlich machen wir uns auch Gedanken darüber, mit welchen Zusatzmaterialien wir Ihnen den Unterricht erleichtern können. So zum Beispiel mit den „Klebmisale für Profis“ oder mit den neuen Hand- oder Fingerpuppen. Unter [www.klett.de/lehrwerk/nussknacker-2014](http://www.klett.de/lehrwerk/nussknacker-2014) finden Sie alle Materialien für einen erfolgreichen Mathematikunterricht mit dem „Nussknacker“.

# Colour Land Digitaler Unterrichtsassistent für Klasse 3 und Klasse 4



*Unterrichtsvorbereitung leicht gemacht – zeitsparend, einfach und übersichtlich:*

Der Digitale Unterrichtsassistent bietet Ihnen das gesamte Schulbuch inklusive Lehrerband und zahlreichen Zusatzmaterialien – passgenau der jeweiligen Schulbuchseite zugeordnet. So sehen Sie gleich, welche Materialien Sie an welcher Stelle im Unterricht einsetzen können.

**Digitaler Unterrichtsassistent = Die ultimative Arbeitserleichterung**

### von Heidrun Schäfer

Zeitsparend, einfach, übersichtlich: Das ist das Motto des Digitalen Unterrichtsassistenten, der bei der Unterrichtsvorbereitung von Pupil's Book und Activity Book über Kopiervorlagen und

Hinweisen für die Lehrkraft bis zu den Audio-Dateien alles auf einen Blick bietet.

Für alle, die den Digitalen Unterrichtsassistenten noch nicht kennen, hier eine kurze Erklärung der allgemeinen Funktionen eines solch schlaun Helfers. Mit dem Assistenten haben Sie das komplette Pupil's Book 3 bzw. Pupil's Book 4 in digitaler Form vorliegen. Zusätzlich haben Sie das entsprechende Activity Book, unzählige Materialien aus dem Teacher's Book mit seinen Kopiervorlagen und den Unterrichtshinweisen, alle Inhalte aus den Audio-CDs sowie interaktive Übungen zur Hand, also alles in einem. Die Inhalte sind übersichtlich am linken Bildschirmrand in Rubriken geordnet. Sie finden – passend zur Doppelseite – folgende Rubriken:

- Activity Book mit Lösungen
- Kopiervorlagen
- Unterrichtshinweise
- Medien mit allen Stories, Liedern und Reimen von unseren Audio-CDs sowie interaktive Übungen

Und natürlich lässt sich der Digitale Unterrichtsassistent ideal im Unterricht am Whiteboard einsetzen. Mit den Pfeiltasten kann einfach und bequem im Heft geblättert oder direkt zu einer bestimmten

Seite gesprungen werden. Mit digitalen Notizzetteln, Textmarkern oder Lesezeichen können Unterrichtsideen, Hausaufgaben oder andere Einfälle schnell notiert werden und sind auf den einzelnen Seiten immer griffbereit. Auf den Auftaktseiten eines jeden Kapitels im Pupil's Book gibt es zusätzliche **interaktive Übungen**, die im normalen Heft nicht enthalten sind. Die **interaktiven Übungen** sind durch die kleinen **orangenen Icons** neben der Kapitelüberschrift gekennzeichnet. Ein Klick darauf und das Übungsfenster öffnet sich automatisch. Auf den Folgeseiten findet sich zudem ein **orangenes Icon**, das auf **Film anschauen** verweist.

Aber darauf lassen wir es natürlich nicht beruhen. Auf den Wunsch vieler ist der neue Assistent nicht nur für Microsoft Windows, sondern auch **für den Mac verfügbar**. Es wurde außerdem noch kräftig an nützlichen Funktionen gebastelt. So gibt es zum Beispiel im neuen Digitalen Unterrichtsassistenten die **Notizzettelfunktion in drei unterschiedlichen Farben**. Verschiedene Aufgabenbereiche lassen sich dadurch noch leichter markieren.

Gerade bei der Arbeit mit dem Whiteboard kann es manchmal sinnvoll sein, wenn man eine Buchseite ganz oder auch nur teilweise abdecken kann oder aber

bestimmte Aufgaben besonders hervorheben möchte. Hierfür gibt es nun die **neue Fokus- und Abdeckfunktion**, die man über die Buchseiten legen kann. Den Fokusrahmen kann man durch das Ziehen an der Ecke beliebig vergrößern und verkleinern und natürlich auch verschieben.

**Der Digitale Unterrichtsassistent – zur Unterrichtsvorbereitung zu Hause oder im Unterricht – einfach mal ausprobieren!**

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Grundschule in Lützen, hier wird sich rührend um Nelly gekümmert. Passend zum Herbstwetter gab es neue wollige Sachen. Einfach schick.**



*Digitale Übungen lassen sich direkt aus dem Digitalen Unterrichtsassistenten starten. Multimediale Elemente erleichtern das Lernen von Sprachen.*

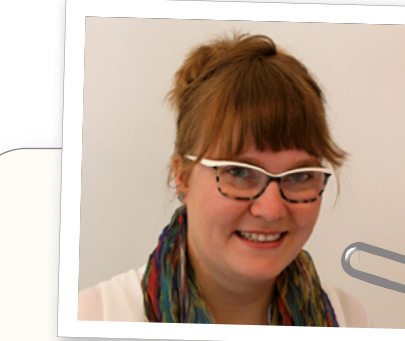
# Steckbriefe der Nussknacker AutorInnen und des Nussknacker Maskottchens Trax



**Name:** Frank Lippmann  
**Sternzeichen:** Fische  
**Wohnort:** Auerbach (Vogtland)  
**Beruf (meine Fächer):** Grundschulmathematik  
**Familie/Haustiere:** Patchwork mit 4 Kindern und 6 Enkeln  
**Hobbies:** Wandern, Lesen, Tanzen  
**Lieblingsbuch:** alles, was spannend ist  
**Lieblingessen:** Schnitzel in allen Variationen  
**3 Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde:** meine Frau, mein E-Book, Liegestuhl mit Sonnenschirm  
**Das mag ich:** Wellness, Natur pur, Spaß und angenehme Unterhaltung  
**Das mag ich nicht:** Pessimismus, Arroganz und Unpünktlichkeit  
**Das wünsche ich mir:** stabile Gesundheit für mich und meine Familie  
**Darum arbeite ich für den Nussknacker:** Das Nussknacker-Konzept ist überzeugend. Es macht nach wie vor Spaß, an der Weiterentwicklung und Umsetzung mitzuwirken.



**Name:** Marlies Wiesel  
**Sternzeichen:** Fische  
**Wohnort:** Leipzig  
**Beruf (meine Fächer):** Grundschullehrerin (Ma, D, SU, Ku); tätig an der Lehrerbildungsstätte Chemnitz (FD Mathematik, Pädagogik)  
**Familie/Haustiere:** 2 Kinder/3 Enkelkinder  
**Hobbies:** Lesen, Reisen, Sport, Kultur (Klassische Musik)  
**Lieblingsbuch:** Lessings Werke in drei Bänden (Fabeln, Gedichte, Romane)  
**Lieblingessen:** Sushi  
**3 Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde:** meinen Mann, Bücher, Pflanzenlehre  
**Das mag ich:** Kinder, Natur, Ehrlichkeit und den Klett-Verlag  
**Das mag ich nicht:** Lärm, Unfreundlichkeit, „Meckern“ ohne Grund  
**Das wünsche ich mir:** Taten statt nur Worte, ein friedliches Leben, ein Herz für Kinder  
**Darum arbeite ich für den Nussknacker:** für ein kinder- und lehrerfreundliches Lehrwerk, Verknüpfung von Bildungsstandards und Lernkompetenzen zu einem interessanten, gut strukturierten Lehrwerk



**Name:** Katja Poser  
**Sternzeichen:** Widder  
**Wohnort:** Chemnitz (OT Einsiedel)  
**Beruf (meine Fächer):** Grundschullehrerin (Ma, D, SU, Ku); tätig an der Lehrerbildungsstätte Chemnitz (FD Mathematik, Pädagogik)  
**Familie/Haustiere:** mein Lebenspartner Martin  
**Hobbies:** Lesen, Zeichnen, Basteln/Falten (Origami)  
**Lieblingsbuch:** Frauke Scheunemann - Dackelblick  
**Lieblingessen:** Lammbraten mit grünen Klößen  
**3 Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde:** meinen Lebenspartner, ein gutes Buch, Sonnencreme  
**Das mag ich:** Ehrlichkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit  
**Das mag ich nicht:** Ungerechtigkeit, Unpünktlichkeit, Oberflächlichkeit  
**Das wünsche ich mir:** gesund zu bleiben und glücklich alt zu werden  
**Darum arbeite ich für den Nussknacker:** Es bereitet mir Freude, Ideen für Buchseiten zu entwickeln und meine Erfahrungen aus dem Unterrichtsalltag einzubringen.



**Name:** Trax  
**Sternzeichen:** Waage  
**Wohnort:** Leipzig  
**Beruf (meine Fächer):** Mathematiker  
**Familie/Haustiere:** Elster und 2 kleine Trax-Kinder  
**Hobbies:** alles, was Spaß macht  
**Lieblingsbuch:** „Nussknacker“  
**Lieblingessen:** Spagetti und Eis  
**3 Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde:** meine Familie, Malsachen, „Nussknacker“  
**Das mag ich:** rechnen, Nüsse knacken  
**Das mag ich nicht:** Kleckse  
**Das wünsche ich mir:** noch viele Ausgaben vom „Nussknacker“  
**Darum arbeite ich für den Nussknacker:** Es macht mir viel Spaß, Kindern mathematische Tipps und Tricks zu geben.







## Zu Besuch an der Wilhelm-Busch-Grundschule Otto-Dix-Stadt Gera

Fortsetzung des Interviews von Seite 1

**Wenn Sie den direkten Vergleich zu Ihrem bisherigen Lehrwerk eines anderen Verlages wagen, was für Unterschiede gibt es? Und wo haben Sie diese im Unterrichtsalltag bemerkbar gemacht?**

Fr. Schreiber: Grundsätzlich kann man fast immer sagen, es fällt und steht zunächst, zum Teil unabhängig vom Lehrwerk, mit dem Lehrer und der Art des Unterrichts ...

Fr. Jähring: (nickend) Da stimme ich Dir fast zu. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es eine Symbiose aus beiden ist. Zum einen ich als der Lehrende und zum anderen Teil das Konzept des Lehrwerks und seiner Begleitmaterialien.

Beim Bücherwurm haben wir einfach alles gefunden: Da ist der Schwerpunkt des Förderns aber auch des Forderns, da gibt es Methodenseiten, ausgewiesene Differenzierungsangebote – hier habe ich viele tolle Möglichkeiten auf die unterschiedlichen Niveaus meiner Kinder näher einzugehen.

Fr. Schreiber: Du darfst nicht vergessen, dass es immer schwieriger wird, geeignete Instrumente bzw. Anreize unseren Kindern dauerhaft anzubieten und das bei einer Bandbreite von Förder- und Förderbedarf innerhalb des Klassenverbundes.

**Einen wesentlichen Ansatz sehen Sie in der Förderung des Schriftspracherwerbes und der Lesekompetenz. Haben wir dort Ihre Erwartungen mit dem Bücherwurm erfüllen können oder sogar übertroffen?**

Fr. Schreiber: Ja, sehr sogar! (fröhlich)

Fr. Jähring: Das stimmt absolut – es gab keinen einzigen Tag, an dem ich die Entscheidung für den Bücherwurm bereut habe. Die Lebenswelt unserer Kinder findet sich in jedem Kapitel wieder und fördert dadurch die Motivation des entdeckenden Lernens ... und das ist doch toll, oder nicht?!

Fr. Schreiber: Stellen Sie sich vor, lieber Herr Friedel, es gab zwei Kinder, die am Anfang schon ihre Probleme im Lesen hatten. Sie beginnen jetzt das 2. Schuljahr mit einem Superergebnis im Lesetest der auf der Klassenstufe durchgeführt wurde. Das macht mich total glücklich und stolz zugleich! (ihre Augen leuchten)

**Wie würden Sie zukünftigen Kolleginnen und Kollegen einer ersten Klasse und/oder auch anderen den Bücherwurm kurz und knackig vorstellen?**

Fr. Schreiber: Kurz und knackig, da würde mir so viel einfallen ... okay, ich versuche es:

Sehr klar strukturiert, übersichtliche Kapitel und toll im Verbund aufeinander abgestimmt, insbesondere mit Heimat- und Sachunterricht.

Fr. Jähring: Gibt mir viel Zeit zum Üben, die Materialauswahl, wie der Digitale Unterrichtsassistent oder auch die Audio CD ermöglichen ein entspanntes Vor- und Nachbereiten des Unterrichtes. Da bleibt auch mal Zeit für die Familie (zwickert)

**Und nun haben Sie mich eingeladen, einen wesentlichen Teil Ihrer praxisnahen Förder- und Förderung der Lesekompetenz – insbesondere dem sinnerfassenden Lesen – näher kennenzulernen. Welchen Ansatz verfolgen Sie dabei und was hat sich im Alltag bewährt?**

Fr. Jähring: Unser gedanklicher Ansatz lag in der weiteren Förder- und Förderung der Lesekompetenz in enger Verbindung zur Bücherwurm-Fibel.

Fr. Schreiber: Sinnerfassendes Lesen, dessen Förder- und Förderung steht seit Jahren im Fokus eines jeden Pädagogen, dem wollten wir Genüge tun ... Wir haben in Thüringen aktuell ca. 200.000 Analphabeten und in Deutschland ca. 7,5 Millionen.

Fr. Schreiber: Ein weiterer Aspekt bestand darin, die Eltern auch mit ins Boot zu holen. Sie sind neben den Schülern ein wichtiges Bindeglied.

Fr. Jähring: Eltern sollen zu Hause eine feste Lesezeit einrichten, Kinder müssen lernen, diese auch konsequent einzufordern.

Fr. Scheiber: Dabei entsteht oft auch ein kleiner Wettbewerbsgedanke, einmal Lesekönig der Woche zu sein. Das geschieht oft ohne unser eigenes Zutun ...

Fr. Jähring: Und mit unserem Lesekurs bieten wir zu jedem Buchstaben und Königsbuchstaben eine A5-Seite zum Üben an. Ist diese ausgelesen, gibt es einen Stempel mit dem Bücherwurm. Dafür haben wir für die ganze Klasse eine entsprechende Kapitelübersicht in A4-Format für 25 bis 30 Schülerinnen und Schüler gestaltet und können somit einen besseren Überblick erlangen. Im Blick haben wir dabei die intensive Auseinandersetzung mit den Arbeitstechniken: nachschreiben, abschreiben, übertragen.

Fr. Schreiber: Und bei Abschluss des Kapitels gibt es eine Bücherwurm-Urkunde, entweder mit einem zeitungslisenden Bücherwurm (hier musst du noch etwas üben) oder dem wahren Leser, dem Bücherwurm mit einer Zeitung in der Hand.

**Und zu guter Letzt, was hat Ihnen am meisten in der täglichen Arbeit mit dem Bücherwurm Spaß bzw. Freude bereitet?**

Fr. Schreiber: Die Lesetexte sind spannend und inhaltlich gut auf die Arbeitstechniken aufgebaut.

Fr. Jähring: Ich hatte viel Zeit für den Einsatz von Zusatztexten in der Bücherwurm-Fibel. Dabei konnten wir viel praktisch üben oder auch mal in verteilten Rollen vorlesen und Sprache somit fördern ... und das macht allen Kindern Spaß!

## Ideen aus der Unterrichtspraxis

Mein Leseausweis,  
entwickelt von Frau Schreiber und Frau Jähring

Frau Schneider und Frau Jähring haben ein kleines Heft, bestehend aus 30 Lesekursen, entwickelt. Die Kinder bearbeiten nacheinander die Kurse und erhalten am Ende einen Nachweis in Form einer Urkunde. Dabei steigt das Niveau der Leseteste stetig an. Ein Bücherwurmlesezeichen

unterstützt das Lesen. Haben Sie auch Ideen, die Sie mit anderen teilen möchten, dann schreiben Sie uns: g.haasch@klett.de



## Tipps für Ihre Unterrichts-Bibliothek

### KlassenSpiele: Vertretungsstunden

Vertretungsstunden sind oft eine unerfreuliche Überraschung für Schüler und Lehrer. Mit dieser Spielesammlung können Sie Vertretungsstunden sinnvoll gestalten, denn Spielen ist immer eine gute Alternative zum regulären Stundenplan. Hier wird gemeinsam gelacht, entspannt und viel gelernt. Hier geht es ums Gewinnen und Verlieren, um den gemeinsamen Spaß.

KlassenSpiele: Vertretungsstunden ist eine Sammlung von Spielen, – die bewährte und neue Spiele für jede Gelegenheit, für Kopf und Bein, für die letzten fünf Minuten oder die ganze Stunde enthält – die in der Praxis entstanden ist und – deren Spielverläufe so kurz beschrieben sind, dass Sie diese auch noch auf dem Weg in die Klasse schnell überfliegen können.



**Von:** Dirk Hanneforth  
**Umfang:** 88 Seiten  
**Verlag:** Friedrich Verlag  
**Preis:** 15,95 €

### KlassenSpiele: Wahrnehmung und Konzentration

Wahrnehmen heißt etwas „gewart“ werden oder aufmerksam zu beachten. Alle unsere Sinne sind dazu da, mit anderen zu kommunizieren, zu verstehen, zu entdecken, also wahrzunehmen. KlassenSpiele: Wahrnehmung und Konzentration ist eine Sammlung von Spielen,

– die Spiele zum Sehen, Hören, Tasten und zur Raumerfahrung für die Klassenstufen 1–6 bereit hält  
– die Wahrnehmung und Konzentration auf einfache Art und Weise schulen, mit viel Spaß und ganz nebenbei viel Nutzen  
– die in den letzten fünf Minuten, bei Vertretungsstunden oder zur Entspannung zwischendurch eingesetzt werden können und wieder neue Aufmerksamkeit für den weiteren Unterrichtsverlauf wecken.



**Von:** Hajo Bücken  
**Umfang:** 88 Seiten  
**Verlag:** Friedrich Verlag  
**Preis:** 15,95 €